

FREIZEIT-TIPPS

Ritter-Spektakel im Nürnberger Burggraben

NÜRNBERG. Mittelaltermarkt, Lagerleben, Ritterspielplatz, Luftakrobatik, Schlangentanz, Gaukler, Jongleure, Feuerspucker: Seit Freitag beherrschen die Ritter von Schloss Thurn den Nürnberger Burggraben. Samstag (11 bis 23 Uhr) und Sonntag (11 bis 21 Uhr) wird weiter gefeiert. Der Burggraben nördlich der Kaiserburg verwandelt sich in ein mittelalterliches Zeltendorf mit dutzenden von Darstellern in authentischen Gewändern. Zu den Höhepunkten gehören die Nacht der Gaukler (Samstag ab 21.30 Uhr) und die Feuer-Show „Fire-Fly“ am Sonntag ab 19.30 Uhr. Zu mystischen und klangkräftigen Melodien wollen Feuertänzer und Poi-Schwinger ihr Publikum begeistern.

Für die Mittagspause: Yoga in der Kunsthalle

NÜRNBERG. In der Kunsthalle startet am Dienstag wieder das Angebot „art moves – Yoga in der Kunsthalle“. Für Neugierige gibt es einen Yoga-Schnupperkurs zur Mittagszeit, bei den Abendveranstaltungen findet ein anschließendes Kunstgespräch statt. Bis 30. September sind die abstrakten Gemälde und Grafiken der aktuellen Ausstellung „Charline von Heyl. Now or Else“ Anlass für eine besondere Form der Kunstvermittlung, die Bewegung, Körpererfahrung und Entspannung mit Kunstgesprächen verbindet. Mit Atemübungen und einfachen Yoga-Übungen finden die Teilnehmer der Kurse zur Ruhe und können sich vertieft mit den Kunstwerken und ihrer Wirkung beschäftigen. Für die Schnupperkurse ist keine Anmeldung erforderlich. Sie finden am 12., 19. und 26. September von 12.30 bis 13 Uhr statt. Die Teilnahmegebühr beträgt zwei Euro zuzüglich Eintritt. Die Abendkurse (Anmeldung erforderlich) sind am 11., 18. und 25. September von 18 bis 19 Uhr. Infos gibt es unter Telefon (09 11) 2 31-28 53.

Musenküsse und andere Genüsse

NÜRNBERG. Mit der Sonderveranstaltung „Musenküsse und andere Genüsse“ sind die Mus[e]en-Lesungen diesen Sonntag erstmals zu Gast im Stadtmuseum Fembohaus. Sie bildet den Auftakt für die kommende Lesereihe „Erfindergeist und andere große Würfe“ im Stadtmuseum Fembohaus und lädt mit einer Auswahl bisheriger Beiträge und anschließendem Imbiss zu einem festlichen Rückblick auf die vergangenen literarischen Führungen ein. Die Rückschau beginnt am Sonntag um 14.30 Uhr im Stadtmuseum Fembohaus, Burgstraße 15. Die Teilnahme ist im Museumseintritt von fünf Euro, ermäßigt drei Euro, enthalten.

Immer auf der Suche nach guten Ideen

KINDER Der Erlanger Stachelbart-Verlag will junge Leser für Bücher begeistern – mit Geschichten, die spannend und voll aus dem Leben gegriffen sind.

VON VIOLETTA PAPROTTA

ERLANGEN. Bücher sollten so fesselnd sein, dass Kinder sie nicht mehr weglegen können und sogar spät abends – mit der Taschenlampe unter der Bettdecke – weiterlesen. Dann, so ist Anne Schneider überzeugt, haben Geschichten auf Papier auch im Internet-Zeitalter noch eine Chance, junge Leser zu faszinieren. Die Geschäftsführerin des Erlanger Stachelbart-Verlags konzentriert sich deshalb auf Bücher, die einen Bezug zum Leben haben.

Vor allem Jungs haben den Ruf, Lesemuffel zu sein. „Bücher gelten als uncool, Computer nicht“, sagt Anne Schneider. „Aber eigentlich bevorzugen Jungs reale Abenteuer. Wenn sie die Wahl haben zwischen einem Computerspiel und der Möglichkeit, mit ihrem Vater oder mit Freunden ein wirkliches Abenteuer zu erleben, dann ziehen sie das echte dem fiktiven Abenteuer vor.“ Deshalb handeln die Bücher aus dem Stachelbart-Verlag meist von Kindern, die es wirklich gibt und die echte Abenteuer erleben. Damit will Anne Schneider nicht nur Söhne, sondern auch Väter vom Computer weglocken.

Denn – das ist das zweite Problem – Väter lesen ihren Kindern zu wenig vor. Als Lese-Vorbilder für ihre Söhne fallen sie damit aus. In der Regel sind es die Mütter, die ihren Kindern Geschichten näher bringen und in den Buchläden stehen, auf der Suche nach neuer Lektüre.

Anne Schneider ist selbst fünffache Mutter und kennt das Problem, aus der Vielzahl von Titeln in den Regalen eine Auswahl zu treffen. „Ich liebe originelle Kinderbücher und möchte Kinder dafür begeistern“, sagt sie. Vor zwei Jahren gründete sie deshalb zusammen mit kreativen Mitstreitern den Stachelbart-Verlag.

„Testleser waren daheim genug vorhanden.“ Namensgeber war der Ästige Stachelbart, ein ungewöhnlicher Baumpilz, der die Kinder von Anne Schneider fasziniert. Selbstverständlich ist deshalb auch ein Pilzfürher für kleine Sucher im Stachelbart-Verlag erschienen.

Darüber hinaus gibt der Verlag Bücher heraus, die Kindern laut Anne Schneider von Dingen erzählen, über die bisher keiner mit ihnen gesprochen hat. Krankheiten und Tod werden auf einfühlsame Weise thematisiert. So schreibt einer der Autoren



Anne Schneider, selbst fünffache Mutter, ist in einer Kiste im Garten auf Motivsuche für ein Kinderbuch.

DAS NEUESTE BUCH



Die Titelseite: „Ist es noch weit?“

„Ist es noch weit?“ heißt das neueste Buch des Verlags von Peter Guckes. Der Berliner, Jahrgang 1965, ist freier Illustrator, Grafik-Designer und Vater zweier Kinder, die ihn immer wieder auf neue Ideen bringen. Sein Bilderbuch ist eine kunterbunte Collage, die aus einem langweiligen Spaziergang eine äußerst spannende Fantasie-Reise macht.

Jede Seite ist ein kleines Kunstwerk, in dem auch Erwachsene viel Unerwar-

tetes entdecken können.

Das Buch ist für Leser ab sechs Jahren gedacht, aber auch Eltern dürfte es bei der Lektüre nicht langweilig werden. Es hat 24 illustrierte Seiten, Hardcover, und kostet im Handel 9,90 Euro; ISBN 978-3-981421064

Der Stachelbart-Verlag befindet sich im Heckenweg 24a, 91056 Erlangen

www.stachelbart-verlag.de

über den Abschied von seiner kleinen Schwester. Ein weiterer Autor ist der Ehemann von Anne Schneider, Holm Schneider, hauptberuflich Kinderarzt und Professor am Uniklinikum Erlangen. Er verfasst nicht nur Sachbücher, sondern auch Abenteuer-Geschichten über Kinder mit genetischen Besonderheiten wie dem Down Syndrom

oder Ektodermaler Dysplasie. „Bei uns finden einige Nischenthemen, denen die großen Verlage kaum Chancen einräumen, besondere Aufmerksamkeit“, erklärt Anne Schneider.

Für sie kommt es darauf an, dass das Anliegen eines Buches wichtig ist und altersgerecht dargestellt wird. „Das Buch muss unsere Testleser über-

zeugen und auf dem Buchmarkt noch fehlen.“ Und es sollte so gemacht sein, dass Kinder es von allein in die Hand nehmen, wenn die Eltern gerade keine Zeit haben. Aus diesem Grund legt Anne Schneider auch großen Wert auf die Gestaltung von Titel und Umschlag: Sie müssen neugierig machen, das Buch aufzuschlagen.

DAS WOCHENENDE IN NÜRNBERG

MUSIK

Samstag
20.00 Katharinenaal, Am Katharinenkloster 6: 11. Internationale Kammermusik-Festival.

Sonntag
15.00 Katharinenaal, Am Katharinenkloster 6: 11. Internationale Kammermusik-Festival: Kinderkammerkonzert „Francis Poulenc: Babar der Elefant“, Einblick in die Welt der Kammermusik.

20.00 Südpunkt, Pillenreuther Straße 147: Groove Legend Orchestra: „Basie – Straight Ahead“.

DISCO

Samstag
19.00 Hirsch: Zumba-Party mit DJ Alejandro de la Cruz.

21.30 Zentralcafé im KunstKultur-Quartier: Banner Pilot (USA) und Money Left to Burn (Nürnberg).

22.00 KulturKellerei im KuKuQ: A Black Music Explosion; mit den DJs Dino und Tom.

23.00 Club Stereo: „Down with it!“;

DJs Wolfgang Dengler, GootSoul, Zack.

Sonntag
21.00 Festsaal im KuKuQ: Stereo Total: Punkrock versus Hippieshit, auf den Spuren von Rio Reiser.

FÜR KINDER

Samstag
11.00 Spielzeugmuseum: „Blick in die bunte Röhre“, Kaleidoskop-Werkstatt.

15.00 FilmhausKino, Königstraße 93: Ferien auf Saltkrokan, ab vier Jahren, Schweden 1962, 90 Minuten.
15.00 Nicolaus-Copernicus-Planetarium: „Plani und Wuschel retten die Sterne“, turbulente Themenshow für Kinder ab vier Jahren.

Sonntag
11.00 Vestnertorggraben, Treff am Hexenhäusle: Führung: „Von Königen, Rittern und Edelfrauen“, die Nürnberger Burg für Kinder von sechs bis zehn Jahren mit Eltern.

14.00 Vestnertorggraben, Treff am

KUNST

Samstag
16.00 Kirche St. Lorenz: Die besondere Führung: „Vom Kochlöffelschwingen zum Drachenbezwingen – die Heilige Martha“; Eintritt frei.

Sonntag
11.00 Kunsthalle Nürnberg, Lorenzer Straße 32: „Charline von Heyl. Now or Else“, Führung durch die Ausstellung.

VERSCHIEDENES

Samstag
13.00 Wöhrder Wiese: Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne; von

13.00 bis 17.00: „Vom Schaf zum bunten Design“.

14.00 Doku-Zentrum Reichsparteitagsgelände: Das ehemalige Reichsparteitagsgelände, Führung.

15.00 Doku-Zentrum Reichsparteitagsgelände: Blick hinter die Kulissen und Führung auf das Dach der Kongresshalle.

16.30 Nicolaus-Copernicus-Planetarium: „ALMA – Auf der Suche nach unseren kosmischen Ursprüngen“, Themenshow.

18.30 Tourist Information, Hauptmarkt 18: „Lebendige Geschichte“, Führung im historischen Gewand.

Sonntag
10.00 Museum Tucherschloss: „Picknick und Boule-Spiel im Schlossgarten“.

10.00 Wöhrder Wiese: Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne; 13.00 bis 17.00: „Vom Schaf zum bunten Design“, 14.00 Imkergespräche.

11.00 Museum Industriekultur: Filmvorführung „Die Fürther Straße – Schauplatz steten Wandels“. Film von Herbert Liedel, 2010, 45 Minuten.

11.00 Museum Tucherschloss: Führung „Zu Gast bei den Pfeffersäcken“, Erlebnisführung für die ganze Familie.

11.30 DB Museum, Lessingstraße 6: Führung zum Kennenlernen des DB Museums.

14.00 Johannisfriedhof, Eingang Lindengasse: Themenführung: „Gärten, Gräber und Spitäler“, ein Rundgang durch St. Johannis.

14.00 Museum Industriekultur: „Meine Quelle. Geschichte eines französischen Weltkonzerns“, Führung durch die Ausstellung.

14.00 Treffpunkt: Neutorturm: Themenführung „Mauern, Türme und Bastionen“.

VOLKSFEST

Samstag: Platz am Dutzendteich von 13.00 bis 24.00 geöffnet. Ganztägig DM der Elektroboote auf dem Dutzendteich. 16.00 Oldtimerparade (Autos) rund um den Festplatz.

Sonntag: Von 10.30 bis 23.30 geöffnet. Ganztägig DM der Elektroboote. 22.15 Abschlussfeuerwerk.